

Protokoll  
der öffentlichen Sitzung  
des Rates der Gemeinde Garstedt  
am Donnerstag, den 12. Juni 2008  
im Haus Tannenhöhe, Höllenberg 34 in 21441 Garstedt

Anwesende: Wind, Klaus-Peter (Vorsitzender)  
Arndt, Eckhard  
Beyer, Christa  
Domnick, Eckhard  
Dr. Hartmann, Klaus  
Hoops, Jürgen  
Öhler, Matthias  
Pehl, Joachim  
Scharbau, Ernst  
Stolte, Hans-Georg  
Trautvetter, Gerd

Gäste: Herr Werner und Herr Fuseler vom Planungsbüro INGWA  
H. Swen Draak von Firma RSH

Protokollführerin: Hillmer, Ingrid

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 22.05.2008
6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
7. Unterbrechung für die 1. Einwohnerfragestunde
8. Richtlinien Vereinsförderung. Hier: Grundsatzbeschluss für eine Überarbeitung
9. Gewerbegebiet „Toppenstedter Straße“.
  - a) Wendehammer
  - b) Parkplätze für LKW
10. Straßenbau. Hier: Straße Auefeld
11. Bebauungsplan Nr. 11 „Gewerbegebiet Hambruch“. Hier: 1. Ergänzung
12. Seitenstreifen Vierhöfener Straße in Höhe Kunststoffwerk und Spedition
13. Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde
14. Anfragen und Anregungen
15. Schließung der Sitzung

**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Um 20:20 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder sowie die Gäste und Einwohner.

## **TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder**

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Alle Ratsmitglieder sind anwesend.

## **TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## **TOP 4: Feststellung der Tagesordnung**

In TOP 5 muss es heißen: „der Niederschrift vom **22. Mai 2008**“. Nach dieser Korrektur wird die Tagesordnung genehmigt.

Beschluss: Einstimmig.

## **TOP 5: Genehmigung der Niederschrift vom 22.05.2008**

Das Protokoll vom 22.05.2008 wird genehmigt.

Beschluss: Einstimmig.

## **TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

- a) Am 18.06.2008 wird ein erneutes Gespräch zum Auetalzentrum im Garstedter Gemeindebüro stattfinden.
- b) Am 01.08.2008 steht der Spieker zur Zwangsversteigerung
- c) Morgen ist Tag der offenen Tür bei Firma Beiselen.
- d) Für den 07.07. liegt eine Einladung zur Sitzung des Naturparks vor.
- e) Bezüglich der 33. F-Planänderung (Biogasanlage) wurde eine negative Stellungnahme abgegeben.

## **TOP 7: Unterbrechung für die 1. Einwohnerfragestunde**

Um 20:22 Uhr wird die Sitzung für die 1. Einwohnerfragestunde unterbrochen. Es werden keine Fragen gestellt.

## **TOP 8: Richtlinien Vereinsförderung. Hier: Grundsatzbeschluss für eine Überarbeitung**

*Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, die Verwaltung zu beauftragen, die Förderrichtlinien zu überarbeiten, anzupassen und dann dem Rat vorzulegen.*

Die Richtlinien zur Vereinsförderung bestehen seit 2003. Der Vorsitzende spricht sich für eine Überarbeitung aus. Dieses wird von Christa Beyer und Eckhard Domnick unterstützt. Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Garstedt folgt der Empfehlung des Verwaltungsausschusses.  
8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

## **TOP 9: Gewerbegebiet „Toppenstedter Straße“.**

### **a) Wendehammer**

*Der Bauausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt bezüglich einer Vergrößerung des Wendehammers im Gewerbegebiet „In der Börse“ Verhandlungen mit Herrn Rieckmann über die Nutzung seines Grundstückstreifens aufzunehmen.*

*Der Verwaltungsausschuss übernimmt die Empfehlung des Bauausschusses und empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, wie oben zu beschließen.*

Eckhard Domnick sieht keine Notwendigkeit, hier etwas zu verändern. Alle Firmen hätten ausreichend große Betriebshöfe.

Der Vorsitzende berichtet, dass nunmehr ein Schreiben des Eigentümers vorliege, in dem er erkläre, dass er nicht bereit sei, ein Nießbrauchrecht eintragen zu lassen. Für die Gemeinde bestünde dann keine Sicherheit mehr, verfügen zu können.

Für Matthias Öhler, der auch für eine Vergrößerung des Wendehammers ist, wäre die Grundbucheintragung Grundvoraussetzung für die Baumaßnahme.

Dr. Klaus Hartmann weist darauf hin, dass die Empfehlung des Bauausschusses ja lediglich darum ging, Gespräche zu führen. Vielleicht würde sich die Meinung des Eigentümers nach einem ausführlichen Gespräch ja ändern.

### **Beschluss:**

**Das Gespräch mit dem Eigentümer soll gesucht werden. Danach wird weiter beraten.  
10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.**

### **b) Parkplätze für LKW**

*Der Bauausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt weitergehende Straßenausbaumaßnahmen im Gewerbegebiet „In der Börse“ zunächst zurückzustellen, bis ein Ausbau des Wendehammers erfolgt ist.*

*Der Verwaltungsausschuss übernimmt die Empfehlung des Bauausschusses und empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, wie oben zu beschließen.*

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:  
Der Rat der Gemeinde Garstedt folgt der Empfehlung des Bauausschusses**

**Einstimmig,**

**TOP 10: Straßenbau. Hier: Straße Auefeld**

*Der Bauausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt derzeit keinen Beschluss zum Ausbau der Straße „Auefeld“ zu fassen, sondern zunächst die weitere bauliche Entwicklung im Baugebiet „Auefeld“ abzuwarten.*

*Der Verwaltungsausschuss übernimmt die Empfehlung des Bauausschusses und empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, wie oben zu beschließen.*

Der Investor übernimmt einen Teil der Kosten der Nordanbindung. Bei Nichtbau der Straße übernimmt der Investor einen Teil der geschätzten Kosten. Es soll nun beraten werden, ob die Gemeinde Garstedt auf den Bau der Nordanbindung verzichtet, und das Geld anderweitig nutzt, oder ob gemäß der Empfehlung des Bauausschusses noch gewartet wird.

**Nach kurzer Beratung herrscht Einigkeit über die Zurückstellung der Entscheidung.  
Der Rat der Gemeinde Garstedt folgt der Empfehlung des Bauausschusses.**

**Einstimmig.**

**TOP 11: Bebauungsplan Nr. 11 „Gewerbegebiet Hambruch“. Hier: 1. Änderung.**

*Der Bauausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Gewerbegebiet Hambruch“ gemäß der in der Bauausschusssitzung vorgelegten Planung zu beschließen. Die Empfehlung wird im Hinblick auf die Interessen der Firma RSH und in Erwartung einer Eigennutzung durch die Firma RSH ausgesprochen.*

*Der Verwaltungsausschuss übernimmt die Empfehlung des Bauausschusses und empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, wie oben zu beschließen.*

Herr Werner erläutert den Plan.

Auf Nachfrage von Eckhard Arndt berichtet er, dass das Regenrückhaltebecken 1.600,00 m<sup>3</sup> fassen würde. 400,00 m<sup>3</sup> wären Reserve. Die Ausmaße würden ca. 50 x 60 m betragen. Das Becken sei sowohl für das Regenwasser der neu zu versiegelnden Fläche als auch für das Kühlwasser des Betriebes gedacht.

Christa Beyer bestätigt er, dass die Änderung keinerlei Auswirkung auf das bestehende Grabensystem habe, auch größere Gewitter würden sich nicht auswirken.

Durch die Baumaßnahme wäre auf dem Gelände mehr Platz für LKW, so dass die Straße entlastet würde.

Ernst Scharbau wird versichert, dass sich das Wasser im Becken durch das Kühlwasser nicht aufheizen würde, da 2 Wasserkörper bestünden.

Die Nachfrage von Joachim Pehl, ob sich für die Spedition Krekel etwas ändert wird, verneint Herr Draak. Aber er würde immer im Gespräch bleiben und bei Missständen um Abhilfe seitens der Spedition bitten.

Eckhard Domnick stellt den Antrag, zunächst einen Ortstermin bei Firma Draak abzuhalten.

Dieses würde auch Christa Beyer begrüßen.

Sie spricht sich dafür aus, den Bebauungsplan so mit Auflagen zu versehen, dass sämtliche Missstände auf den Seitenstreifen der Vierhöfener Straße ausgeräumt würden. Dieses sei laut Matthias Öhler nicht möglich, man könne mit einem Bebauungsplan nicht gegen Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmern vorgehen, dieses wäre Aufgabe der Gewerbeaufsichtsbehörde.

Christa Beyer merkt hierzu an, dass dann hier wohl ein Betrieb auf einem zu kleinen Gelände bestünde, um den Betrieb reibungslos laufen lassen zu können.

Dieses wird vom Vorsitzenden verneint. Die Fläche sei ausreichend. Die Missstände kämen aufgrund des Fehlverhaltens einzelner Fahrer zustande. Und hier sei, wie gesagt, das Gewerbeaufsichtsamt und Polizei zu informieren.

Matthias Öhler zeigt sich über den Antrag von Eckhard Domnick verwundert, da in der Bauausschusssitzung ausführlich über das Thema gesprochen wurde. Außerdem sei von Herrn Draak immer wieder angeboten worden, sich die Situation vor Ort anzusehen.

**Sodann wird über den Antrag von Eckhard Domnick mit folgendem Ergebnis abgestimmt:**

**Der Antrag, vorher einen Ortstermin bei Firma Draak abzuhalten wird abgelehnt. 6 Nein- Stimmen, 3 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.**

Anschließend wird über die Empfehlung des Bauausschusses wie folgt abgestimmt:

**Der Empfehlung des Bauausschusses wird mit der Ergänzung, dass die Träger öffentlicher Belange (TÖB) und die Öffentlichkeit parallel und frühzeitig beteiligt werden, zugestimmt.**

**Beschluss: Einstimmig.**

## **TOP 12: Seitenstreifen Vierhöfener Straße in Höhe Kunststoffwerk und Spedition**

*Der Bauausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, die Verwaltung zu beauftragen, für den in Ortsrichtung rechten Fahrbahnrand vor Firma RSH eine Kostenermittlung bei Herrichtung als LKW Wartezone einzuholen. Danach sollen Gespräche über eine Kostenaufteilung der Maßnahme zwischen der Gemeinde und RSH geführt werden.*

*Linksseitig in Ortsrichtung soll die Verwaltung beauftragt werden, Kosten einzuholen für die Herrichtung als NICHT-befahrbaren Seitenstreifen.*

*Der Verwaltungsausschuss übernimmt die Empfehlung des Bauausschusses. Darüber hinaus soll die Verwaltung den Planer beauftragen, einen möglichen Verschwenk der Straße als Alternative in Betracht zu ziehen.*

Auf die Nachfrage von Eckhard Arndt, wie die Ausbuchtung rechts der Straße zustande komme, antwortet Herr Draak, dass diese durch die normale Nutzung der Firma Krekel entstände.

Der Vorsitzende merkt an, dass bei der Änderung der Seitenstreifen die Spedition mit einbezogen würde.

Matthias Öhler weist nochmals auf die Empfehlung des Bauausschusses hin, schließlich solle hier beschlossen werden, dass der rechte Seitenstreifen nicht mehr befahrbar sei. Der Vorsitzende spricht sich dafür aus, auch die Empfehlung des Verwaltungsausschusses mit einzubeziehen und über einen möglichen Verschwenk der Straße nachzudenken. Die Planer bestätigen, dass diese Überlegung durchaus mit einbezogen werden könne.

**Beschluss:**

**Der Empfehlung des Bauausschusses soll mit der Ergänzung des Verwaltungsausschusses gefolgt werden.**

**Einstimmig.**

**TOP 13: Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde**

Die Sitzung wird für die 2. Einwohnerfragestunde von 21:24 Uhr bis 21:31 Uhr unterbrochen.

**TOP 14: Anfragen und Anregungen**

- a) Christa Beyer erkundigt sich nach der Geschwindigkeitsanzeige. Wenn diese noch defekt sei, könne doch eine mit Solarbetrieb angeschafft werden.
- b) Christa Beyer spricht einen Pressebericht an, in dem berichtet wurde, dass Drähte über Waldwege in Garstedt gespannt waren. Vielleicht sollte die Gemeinde doch einmal über die Ausweisung von Reitwegen nachdenken.
- c) Matthias Öhler bestätigt den Sachverhalt aus dem Pressebericht, ergänzt jedoch, dass die Polizei in Betracht ziehe, dass die Drahtspanner auch gegen Motorräder im Wald vorgehen wollen.  
Der Vorsitzende ergänzt, dass jeder achtsam sein solle, da diese Vorgehensweise gefährlich sei.

**TOP 15: Schließung der Sitzung**

Um 21:40 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Garstedt, den 15.06.2008

gez.  
Klaus-Peter Wind  
Vorsitzender

gez.  
Ingrid Hillmer  
Protokollführerin